

Vervielfältigungsvermerke
Kartengrundlage: R-Flurkartenwerk M. 1:1000
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für das Planungsamt des Landkreises Nienburg/W. erteilt durch das Katasteramt Nienburg am 04.08.83 Az.: A.III. 33/83
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 25.05.83)
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen.

Katasteramt Nienburg, den 04.08.83



Rechtsgrundlagen

- Für diesen Bebauungsplan gilt das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949)
- die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung-Bau NVO-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763)

Der Entwurf der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von

Landkreis Nienburg/Weser

Der Oberkreisdirektor

Planungsamt

i.A.

R. Unger
(Unger)

Nienburg/Weser, den 10.08.1983

Verfahrensvermerke

Der Rat der Gemeinde hat die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 13 BBauG in seiner Sitzung am **6.9.1983** als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 12 BBauG am **28.9.1983** im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover bekanntgemacht worden. **Ortsübliche Bekanntmachung vom 9.9. - 10.10.1983**

Die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ist damit am **28.9.1983** rechtsverbindlich geworden.

Drakenburg, den 3.10.1983



Timke
(Timke)
Bürgermeister

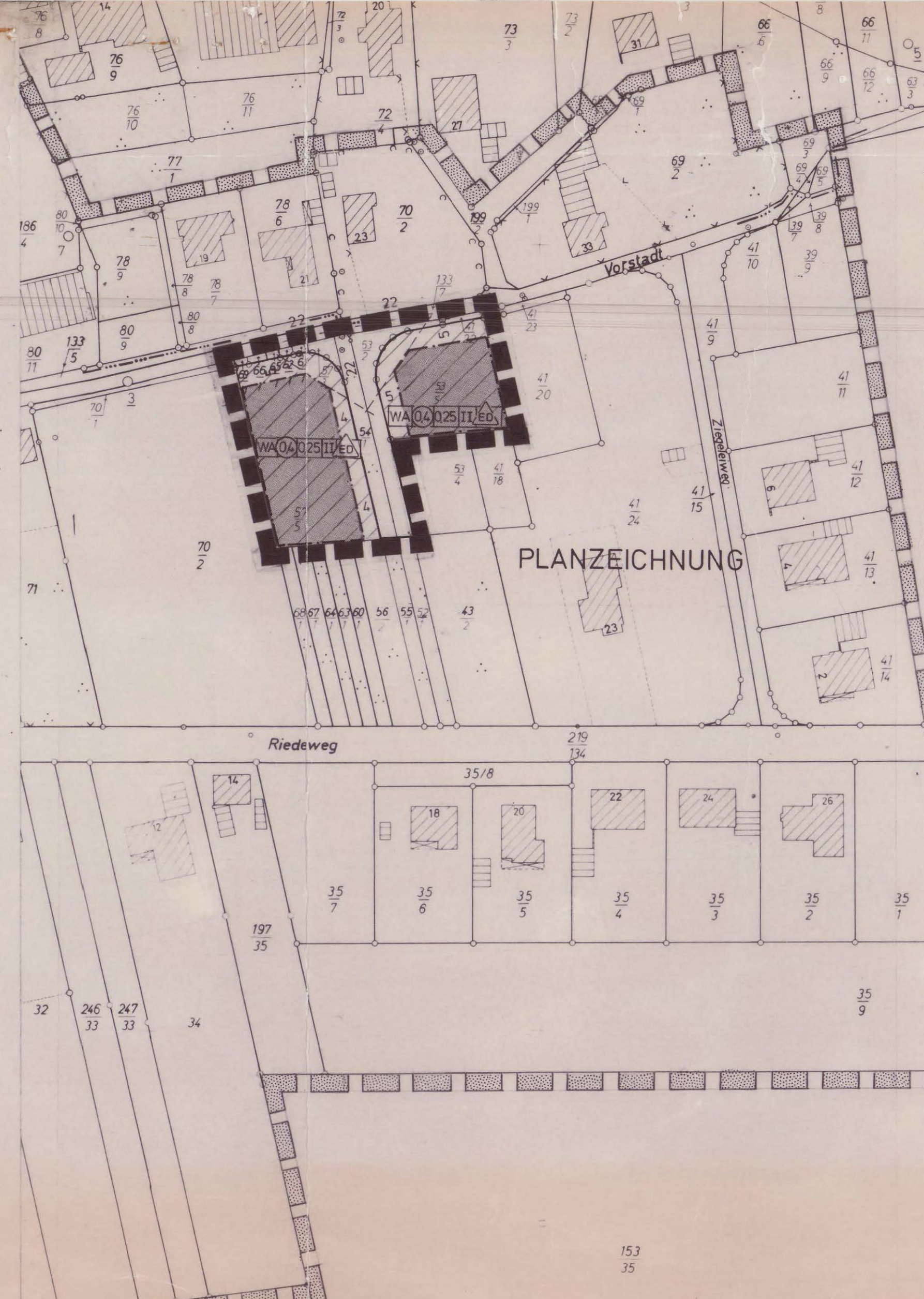
Riedewald
(Riedewald)
Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Drakenburg, den 5.10.1984



Riedewald
(Riedewald)
Gemeindedirektor



PLANZEICHENERKLÄRUNG:

GEMÄSS § 2 DER VERORDNUNG ÜBER DIE AUSARBEITUNG DER BAULEITPLÄNE SOWIE ÜBER DIE DARSTELLUNG DES PLANINHALTS VOM 30.07.1981 (BGBl. I S. 833)

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

04 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
0,25 GRUNDFLÄCHENZAHL
II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

ED NUR EINZEL-UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
BAUGRENZE

SONSTIGE PLANZEICHEN

DIE ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN SIND ZUSÄTZLICH MIT FOLIE GEKENNZEICHNET

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER 2. VEREINFACHTEN ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 2 „SCHEUNENACKER“

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES RECHTSVERBINDLICHEN BEBAUUNGSPLANES NR. 2 „AUF DEM SCHEUNENACKER“

SICHTDREIECK (SIEHE TEXTL. FESTSETZUNGEN § 3)

VERKEHRSLÄCHEN

STRASSENVERKEHRSLÄCHEN

STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

§ 1 IM PLANGEBIET TRITT DER BEBAUUNGSPLAN NR. 2 „SCHEUNENACKER“ AUSSER KRAFT.

§ 2 GEMÄSS § 18 DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG [Bau NVO] DARF DAS II VOLLGESCHOSS NUR IM DACHRAUM LIEGEN

§ 3 INNERHALB DES SICHTDREIECKS DARF DIE SICHT IN MEHR ALS 0,80 m HÖHE ÜBER FAHRBAHNOBERKANTE BEIDER STRASSEN NICHT BEHINDERT WERDEN.

Landkreis Nienburg - Weser

Gemeinde

DRAKENBURG

SAMTGEMEINDE HEEMSEN

Bebauungsplan Nr. 2

„SCHEUNENACKER“

— 2. VEREINFACHTE ÄNDERUNG —

Flur 10

Maßstab 1:1000

Übersichtsplan

1:25 000



PLANVERFASSER:
LANDKREIS NIENBURG/W.
DER OBERKREISDIREKTOR
— PLANUNGSAMT —

BEARBEITUNG:
R. UNGER
GEZEICHNET:
G. STAGGE

Stand: 06.09.1983

AZ: 61 - 622-21/005 - 1-2 - ä 2